

2024/25

Wissenschaftsallianz Trier e.V. Jahresbericht



wissenschaftsallianz trier

1. Februar 2026

Inhalt

Vereinsstruktur	3
Rechtsform: eingetragener Verein (e. V.)	3
Mitglieder	3
Vorstand	4
Vorstandssitzungen	4
Mitgliederversammlungen	4
Meldungen 2024	5
10. Januar 2024 Baukultur Trier e.V. und Hochschule Trier unterzeichnen Kooperationsvereinbarung.....	5
10. April 2024 Feierliche Vergabe der Deutschlandstipendien der Hochschule Trier.....	5
25./26. April 2024 Startup Camp Trier 2024	6
20. November 2024 Treffen der rheinland-pfälzischen Wissenschaftsallianzen in Mainz	6
Meldungen 2025	7
7. Januar 2025 Gründungsbüro Trier erfolgreich im „EXIST WOMEN - Programm“	7
13. Januar 2025 Wirtschaftskammern: Region Trier hinkt hinterher und muss auf die Überholspur gebracht werden	7
6. Februar 2025 Eröffnung des neuen Foyers im Stadtmuseum Simeonstift Trier	8
13. März 2025 12 Stipendien für angehende Unternehmerinnen in Trier.....	8
3. April 2025 Feierliche Übergabe der Deutschlandstipendien an der Hochschule Trier	9
8./9. Mai 2025 Startup Camp 2025	9
26./27. September 2025 City Campus trifft Illuminale 2025.....	10
27. Oktober 2025 Universität Trier und Freie Montessori Schule Trier gründen Campus-Schule	10
6. November 2025 Förderer unterstützen junge Talente an der Universität Trier	11
19. November 2025 Netzwerktreffen bringt Gründerinnen und Gründer sowie regionale Wirtschaft zusammen	11
Club der drängenden Fragen	12
2. Mai 2024 75 Jahre Grundgesetz - Demokratie: quo vadis?	12
14. Juni 2024 Gesellschaftliche Transformation - Arbeitskräfte: quo vadis?	13
11. Oktober 2024 Chancengleichheit - Gerechtigkeit: quo vadis?	13
15. November 2024 Gutes Leben - Mensch: quo vadis?	14
31. Januar 2025 Mobilität - vorgedacht, nachgedacht!	14
27. Juni 2025 Macht - vorgedacht, nachgedacht!	15

9. Oktober 2025 Lebensräume - vorgedacht, nachgedacht!.....	15
13. November 2025 Sicherheit - vorgedacht, nachgedacht!.....	16
Geförderte Projekte 2024/2025	17
Startup Camp 2024.....	17
Additive Fertigung / 3D-Druck und Virtual Reality in der Chirurgie: Entwicklung von Trainings- und Evaluationsmodellen in der Neurochirurgie und Kardiologie	18
Publikationsvorhaben des Verbundes zur Erforschung der antiken Kaiserresidenz Trier	19
Trierer Kreuzkröten, Quo vadis?	20
Startup Camp 2025.....	20
QuattroPole Hackathon.....	21
CITY CAMPUS 2025.....	22
Netzwerkveranstaltung #gruendenintrier.....	23
>> >> generator 5 – Wiedereröffnung und Ausstellung Hydrogènes Wasserstoffe	24
Gemeinsam, gerecht, global – Bildungskoffer für die Mediathek „Globales Lernen“ der Lokalen Agenda 21 Trier	24
Die Scham muss die Seite wechseln.....	25

Vereinsstruktur

Rechtsform: eingetragener Verein (e. V.)

31. März 2015 Eintragung im Vereinsregister: Registergericht Wittlich, VR 41097

Mitglieder

Agentur für Arbeit Trier (Gründungsmitglied)

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (Gründungsmitglied)

Bezirksärztekammer Trier – seit 1. Januar 2019

Bistum Trier (Gründungsmitglied)

Europäische Kunstakademie Trier e.V. – seit 1. Oktober 2017

Evangelischer Kirchenkreis Trier – seit 1. März 2016

Freilicht- und Volkskundemuseum Roscheider Hof, Konz e.V. – seit 1. August 2017

Handwerkskammer Trier (Gründungsmitglied)

Hochschule Trier (Gründungsmitglied)

Industrie- und Handelskammer Trier (Gründungsmitglied)

Karl-Marx-Haus Trier (Gründungsmitglied)

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier (Gründungsmitglied)

Lokale Agenda 21 Trier e. V. – seit 11. Oktober 2024

Museum am Dom Trier (Bistum Trier)

Rheinisches Landesmuseum Trier (Gründungsmitglied)

Stadt Trier – seit 1. Januar 2016

Stadtmuseum Simeonstift Trier (Stadt Trier)

Stiftung Stadt Wittlich – seit 1. Januar 2017

Theologische Fakultät Trier (Gründungsmitglied)

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Trier (Stadt Trier)

Vorstand

Prof. Dr. Eva Martha Eckkrammer	Präsidentin der Universität Trier
Prof. Dr. Beate Massa	Vizepräsidentin der Hochschule Trier
Prof. Dr. Walter A. Euler	Rektor der Theologische Fakultät Trier
Dr. Marcus Reuter	Direktor des Rheinischen Landesmuseums Trier

Vorstandssitzungen

23. Januar 2024	Vorstandssitzung 1-2024
18. März 2024	Vorstandssitzung 2-2024
27. Juni 2024	Vorstandssitzung 3-2024
20. Mai 2025	Vorstandssitzung 1-2025

Mitgliederversammlungen

1. Oktober 2024	ordentliche Mitgliederversammlung
13. Oktober 2025	ordentliche Mitgliederversammlung

Meldungen 2024

10. Januar 2024 | Baukultur Trier e.V. und Hochschule Trier unterzeichnen Kooperationsvereinbarung



Die Vereinbarung legt die Grundlagen einer intensiven Zusammenarbeit fest, die darauf abzielt, die älteste Stadt Deutschlands, Trier, in eine vitale Kulturregion zu verwandeln. Die Baukultur Trier e.V. übernimmt dabei die Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen, während die Hochschule

ihre Räumlichkeiten, Technik und PR-Ressourcen bereitstellt.

Foto: Hochschule Trier

5

10. April 2024 | Feierliche Vergabe der Deutschlandstipendien der Hochschule Trier



45 Studierende der Hochschule Trier wurden im Förderjahr 2023/24 mit dem Deutschlandstipendium ausgezeichnet. Im Rahmen der Vergabefeier erhielten die Stipendiatinnen und Stipendiaten ihre Urkunden und lernten die Fördernden persönlich kennen.

Foto: Hochschule Trier

25./26. April 2024 | Startup Camp Trier 2024



Nach zwei intensiven Workshop-Tagen, in denen Geschäftskonzepte bis in die Nachtstunden ausgearbeitet, besprochen und verfeinert wurden, konnten sich drei innovative Ideen beim Startup Camp Trier durchsetzen und erhielten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro.

Foto: Bastian Franz, Hochschule Trier

20. November 2024 | Treffen der rheinland-pfälzischen Wissenschaftsallianzen in Mainz



Am 20. November trafen sich die vier Wirtschafts- und Wissenschaftsallianzen aus Kaiserslautern, Koblenz, Mainz und Trier im Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit in Mainz. Auf der Agenda standen die Planung für 2025 und gemeinsame Projekte zur Förderung des Dialogs zwischen Wirtschaft und

Wissenschaft sowie zum Wissenstransfer.

Foto: Karoline Gönner, MWG

Meldungen 2025

7. Januar 2025 | Gründungsbüro Trier erfolgreich im „EXIST WOMEN - Programm“



Mit den Projekten „FEMALE FOUNDERS TRIER“ (Hochschule Trier) und „femaleSPIRIT“ (Universität Trier) wurde das gemeinsame Gründungsbüro Trier von Hochschule und Universität in das renommierte „EXIST WOMEN“-Programm aufgenommen. Gemeinsam setzen sich beide Institutionen dafür ein, Frauen

auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit zu unterstützen.

Foto: Hochschule Trier

13. Januar 2025 | Wirtschaftskammern: Region Trier hinkt hinterher und muss auf die Überholspur gebracht werden



Am 13. Januar haben Industrie- und Handelskammer Trier und Handwerkskammer Trier in einer Pressekonferenz das Positionspapier „Region Trier: Überholspur statt Abstellgleis“ vorgestellt. Darin gefordert werden mehr Reformanstrengungen, um die regionale Wirtschaft voranzubringen.

Foto: IHK Trier

6. Februar 2025 | Eröffnung des neuen Foyers im Stadtmuseum Simeonstift Trier



historischen Exkurs zur Entwicklung der Trierer Stadtmauer als 3D Erfahrung.

Foto: Hochschule Trier

Mit einer umfassenden Neugestaltung des Foyers im Stadtmuseum Trier wurde sowohl die Besucherfreundlichkeit erheblich verbessert, als auch ein wichtiger Schritt in Richtung Barrierefreiheit und Inklusion unternommen. Die Hochschule Trier bietet allen Besucherinnen und Besuchern einen spannenden

13. März 2025 | 12 Stipendien für angehende Unternehmerinnen in Trier



unabhängige Jury wählte die 12 erfolgreichen Stipendiatinnen aus zahlreichen Bewerberinnen aus.

Foto: Universität Trier

Zum zweiten Mal haben sich die Universität Trier und nun auch die Hochschule Trier erfolgreich beim Bundesprogramm EXIST-Women beworben. So können sie gezielt jungen Frauen aus Trier Unterstützung bieten, um ihre Geschäftsideen zu entwickeln und ihre Unternehmerinnenpersönlichkeit zu stärken. Eine

3. April 2025 | Feierliche Übergabe der Deutschlandstipendien an der Hochschule Trier



Am 3. April 2025 fand die feierliche Vergabe der Deutschlandstipendien der Hochschule Trier in den Räumlichkeiten der Sparkasse Trier statt. Im Rahmen der Veranstaltung erhielten insgesamt 56 Stipendiatinnen und Stipendiaten des Förderjahres 2024/25 ihre Urkunden und hatten die Gelegenheit, ihre

Fördernden persönlich kennenzulernen.

Foto: Hochschule Trier

8./9. Mai 2025 | Startup Camp 2025



In den Räumlichkeiten der Sparkasse Trier fand das diesjährige Startup Camp statt – eine Initiative des Gründungsbüros der Hochschule Trier und der Universität Trier, in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Trier. Rund 40 gründungsinteressierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

sowohl Einzelpersonen als auch Teams, brachten ihre Geschäftsideen mit, um diese im Rahmen intensiver Workshops zu tragfähigen Geschäftsmodellen weiterzuentwickeln.

Foto: Bastian Franz, Hochschule Trier

26./27. September 2025 | City Campus trifft Illuminale 2025



drucksvolle Lichtkunst.

Foto: Hochschule Trier

Der diesjährige City Campus sowie die Illuminale 2025 lockten an beiden Tagen etwa 17.000 Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt. Unter dem Motto „Wissen schaf(f)t Licht“ präsentierten Hochschule Trier und Universität Trier sowie zahlreiche Partner kreative Projekte zum Anfassen und ein-

27. Oktober 2025 | Universität Trier und Freie Montessori Schule Trier gründen Campus-Schule



Die Universität Trier und die Freie Montessori-Schule Trier geben den Startschuss für eine innovative, zukunftsgerichtete Kooperation: Gemeinsam wird eine sogenannte Campus-Schule ins Leben gerufen, die Lehrkräftebildung, Wissenschaft und Schulpraxis dauerhaft vernetzt.

Foto: Universität Trier

6. November 2025 | Förderer unterstützen junge Talente an der Universität Trier



78 Studierende der Universität Trier erhalten Stipendien – ermöglicht durch die Stipendienstiftung Rheinland-Pfalz und 21 engagierte Stifterinnen und Stifter aus der Region.

Foto: Universität Trier

19. November 2025 | Netzwerktreffen bringt Gründerinnen und Gründer sowie regionale Wirtschaft zusammen



Ein neues Netzwerktreffen brachte erstmals Gründungsinteressierte, junge Unternehmen und etablierte Akteurinnen und Akteure aus der regionalen Wirtschaft ins Gespräch. Die Veranstaltung war bereits im Vorfeld komplett ausgebucht.

Foto: Universität Trier

Club der drängenden Fragen

Diskussion und Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft stehen im Mittelpunkt des Clubs der drängenden Fragen, des neuen Veranstaltungsformats der Wissenschaftsallianz Trier. Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit der TUFA - Tuchfabrik Trier präsentiert und von Thomas Roth (Trierischer Volksfreund) sowie der Vorsitzenden der Wissenschaftsallianz, Universitätspräsidentin Prof. Dr. Eva Martha Eckkrammer moderiert.

Das Publikum ist ausdrücklich dazu eingeladen, nachzufragen, mitzudiskutieren und eigene Perspektiven einzubringen. Die geladenen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft sitzen mit im Publikum, werden persönlich vorgestellt und teilen Ihre Expertise im Rahmen eines Eingangs-Statements. Die Hauptrolle übernehmen jedoch Besucherinnen und Besucher im Publikum.

Ein künstlerischer Beitrag rahmt das jeweilige Thema

2. Mai 2024 | 75 Jahre Grundgesetz - Demokratie: quo vadis?



Ist die Demokratie in Deutschland in Gefahr? Ist unsere Gesellschaft gespalten? Wie ist es im Jubiläumsjahr des Grundgesetzes um Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit bestellt? Was können wir tun, um die Demokratie zu sichern?

Als Expertinnen und Experten waren eingeladen:

- Hasmik Garanian (Ehrenamtsagentur Trier)
- Prof. Dr. Uwe Jun (Universität Trier)
- Prof. Dr. Stephan Laux (Universität Trier)
- Prof. Dr. Antje von Ungern-Sternberg (Universität Trier)

14. Juni 2024 | Gesellschaftliche Transformation - Arbeitskräfte: quo vadis?



Welche Branchen sind besonders stark vom Arbeitskräftemangel betroffen? Welche langfristigen Auswirkungen hat dies auf die Wirtschaft und das soziale Gefüge? Welche Rolle spielen demografische Trends? Welche Maßnahmen können Unternehmen ergreifen?

Als Expertinnen und Experten waren eingeladen:

- Prof. Dr. Jörn Block (Universität Trier)
- Prof. Dr. Robert Jungmann (Universität Trier)
- Prof. Dr. Anna Schneider (Hochschule Trier)
- Andrea Weber (Deutscher Hof Trier)
- Reinhilde Willems (Agentur für Arbeit Trier)

11. Oktober 2024 | Chancengleichheit - Gerechtigkeit: quo vadis?

13



Haben wir alle die gleichen Chancen? Welche ethischen Theorien und Prinzipien liegen den verschiedenen Konzepten von Gerechtigkeit zugrunde? Welche Rolle spielt das Rechtssystem bei der Aufrechterhaltung von Gerechtigkeit? Wie kann die Digitalisierung zur Verbesserung beitragen?

Als Expertinnen und Experten waren eingeladen:

- Prof. Dr. Mohamad El-Ghazi (Universität Trier)
- Dr. Matthias Hoesch (Universität Trier)
- Dr. Magdalena Joos (Universität Trier)
- Prof. Dr. Beate Massa (Hochschule Trier)
- Angelika Winter (Stadt Trier)



Was ist ein gutes Leben und wer bestimmt darüber? Wie kann die Pflege im hohen Alter gestaltet werden, um sowohl körperliche als auch psychische Bedürfnisse der Pflegebedürftigen bestmöglich zu erfüllen? Welche Regelungen und Vorsorgemaßnahmen sind notwendig?

Als Expertinnen und Experten waren eingeladen:

- Prof. Dr Carina Dorneck (Universität Trier)
- Prof. Dr. Beatrix Konermann (Hochschule Trier)
- Ruth Krell (Hospiz Verein)
- Prof. Dr. Ingo Proft (Theologische Fakultät Trier)
- Dr. med. Wolfgang Schäfer (Facharzt für Allgemeinmedizin)
- Prof. Dr. Benedikt Strobel (Universität Trier)



Welche Maßnahmen könnten den öffentlichen Nahverkehr attraktiver machen? Wie gut ist die Region aktuell an überregionale Verkehrsnetze angebunden? Welche Herausforderungen bestehen im Bereich nachhaltiger Mobilität? Gibt es ausreichend Infrastruktur für Fahrradfahrer und Fußgänger?

Wie wird Elektromobilität gefördert?

Als Expertinnen und Experten waren eingeladen:

- Prof. Dr. Florian Dräger (Hochschule Trier)
- Wilfried Ebel (Industrie- und Handelskammer Trier)
- Prof. em. Dr. Henning Lungershausen
- Arndt Müller (Stadtwerke Trier AÖR)
- Prof. Dr. Christoph Schäfer (Universität Trier)
- Prof. Leif Scheuermann (Universität Trier)

27. Juni 2025 | Macht - vorgedacht, nachgedacht!



Wie wird Macht heute ausgeübt und was macht gute „Herrschaft“ aus? Wie haben sich die Mechanismen der Macht seit der Antike verändert? Welchen Einfluss haben politische Systeme und Technologien auf Machtverhältnisse? Wie schützen wir uns vor Machtmissbrauch?

Als Expertinnen und Experten waren eingeladen:

- Jean Asselborn (Luxemburgischer Außenminister a. D.)
- Dr. Marcus Reuter (Rheinisches Landesmuseum Trier)
- Prof. Dr. Joachim Schild (Universität Trier)
- Univ.-Prof. Dr. Kristin Shi-Kupfer (Universität Trier)
- Dr. Viola Skiba (Stadtmuseum Trier)

9. Oktober 2025 | Lebensräume - vorgedacht, nachgedacht!



Wie begegnet moderner Lebensraum den vielfältigen Krisen unserer Zeit von Klima bis Pflege? Wie können Bauen, Sanieren und Wohnen zu einer inklusiven Gesellschaft führen? Wie trägt Quartiersentwicklung zu attraktivem und bezahlbarem Wohnraum für alle bei?

Als Expertinnen und Experten waren eingeladen:

- Prof. Dr.-Ing. Thorsten Hoos (Hochschule Trier)
- Sybille Jeschonek (Vorstandsmitglied gbt Wohnungsbau und Treuhand AG)
- Alexa Lichter (Bereichsleiterin Jugendhilfezentrum Don Bosco Helenenberg)
- JProf. Dr. Michael Mießner (Universität Trier)
- Herbert Schacherer (Geschäftsführender Vorstand WoBeGe)
- Iris Willems-Bender (Architektin, Bund deutscher Architektinnen und Architekten)



Wann fühlen wir uns sicher? Was stört dieses Gefühl und wie schützt sich Deutschland, um die innere, äußere und digitale Sicherheit zu gewährleisten? Braucht es neue Formen der Sicherheitspolitik in einer digitalisierten Welt.

Als Expertinnen und Experten waren eingeladen:

- Oberst Michael Trautermann (Bundeswehr, Landeskommmando Rheinland-Pfalz)
- Anja Rakowski (Polizeipräsidentin Trier)
- Prof. Dr. Ingo Timm (Universität Trier)
- Oksana Petruk (Deutsch-Ukrainische Gesellschaft Trier)
- Trierer Hochschulgruppe für Außen- und Sicherheitspolitik

Geförderte Projekte 2024/2025

Startup Camp 2024

Förderzeitraum: 4. April bis 31. Mai 2024

Kooperationspartner: Handwerkskammer Trier, Hochschule Trier, Stadt Trier – Wirtschaftsförderung, Industrie- und Handelskammer Trier, Universität Trier

Nach zwei intensiven Workshop-Tagen, in denen Geschäftskonzepte bis in die Nachtstunden ausgearbeitet, besprochen und verfeinert wurden, konnten sich drei innovative Ideen beim Startup Camp Trier durchsetzen und erhielten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro. Zuvor hatten die Teilnehmenden in einem dreiminütigen „Pitch“ einer Jury ihre Geschäftsideen präsentiert. Die Pitches markierten den Höhepunkt des Startup Camps, das nun schon zum fünften Mal gemeinsam von der Universität Trier, der Hochschule Trier und der lokalen Wirtschaftsförderung durchgeführt wurde.

Die Jury überzeugen konnten unter anderem Özge Algül und Zeynep Yokmaç mit ihrem zukunftsorientierten Lösungsansatz für den Fachkräftemangel in Rheinland-Pfalz. Die Ambition der Exist Women Stipendiatinnen der Universität Trier zeigt, wie akademisches Wissen auf aktuelle Herausforderungen der Wirtschaft angewendet werden kann.

Eine weitere Auszeichnung ging an Jenni Schitz für „enjoy the world... together“, ein Konzept, das die Erfahrungen von Alleinreisenden durch eine innovative App verbessern will. Die Kombination aus Technologie und Tourismus, entstanden im Studiengang Entrepreneurship der Hochschule Trier, spiegelt das moderne Verständnis von globalem Zusammenhalt wider.

„Onefactor.io“ von Jonathan Bouillon, ein Ansatz zur Verbesserung der IT-Sicherheit in Unternehmen, rundete die Liste der Preisträger ab. Der Entrepreneurship-Student der Hochschule Trier demonstrierte eindrucksvoll, wie essenziell unternehmensfreundliche Lösungen für neue Sicherheitstechnologien sind.

Die Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Industrie- und Handelskammer, Wirtschaftsförderung und einem lokalen Unternehmen, bewertete die präsentierten Ideen nach Tragfähigkeit und Innovationskraft des Geschäftsmodells. Jurymitglied Gregor Demmer war begeistert von der Vielfalt und den Reifegraden der präsentierten Ideen. Die Auswahl der Siegerinnen und Sieger sei nicht leichtgefallen, so Demmer.

Beim Startup Camp hatten sich 30 Nachwuchsgründerinnen und -gründer zwei Tage lang in den Räumlichkeiten der PRO Musik GmbH intensiv ausgetauscht und unter Anleitung vielversprechende Geschäftskonzepte entwickelt. Gründungsinteressierte mit einer eigenen Idee hatten die Möglichkeit sich zu der Veranstaltung anzumelden. Der Erfolg des ausgebuchten Startup Camps geht auf das Zusammenspiel von Expertenwissen aus Wirtschaft

und Wissenschaft sowie der zahlreichen Tools und Methoden zurück, auf das die Teilnehmenden zugreifen konnten.

Appetit auf das Gründungsleben hatten den Teilnehmenden zu Beginn der Veranstaltung Raphael Leukel und Paul Wolf gemacht. Die beiden Gründer der Lewo Media GmbH berichteten in ihrer motivierenden Keynote über ihren Weg in die Selbstständigkeit, wichtige Meilensteine und Erfahrungen mit ihrer eigenen Mediaagentur.

Unter den Teilnehmenden des Startup Camps war auch das Schülerunternehmen „Yubel“ der Berufsbildenden Schule für Wirtschaft (BBSW) Trier. Dieses hat vergangene Woche den Landeswettbewerb des JUNIOR-Projekts für Schülerunternehmen gewonnen. Im Startup Camp konnte das Team sein Geschäftsmodell weiterentwickeln und Tipps zum erfolgreichen Pitch erhalten. Denn insbesondere der Austausch mit den Mentorinnen und Mentoren, zu denen auch erfolgreiche Unternehmensgründerinnen und -gründer aus der Region gehörten, zählen zu den Stärken der Veranstaltung. Aber auch das Netzwerken der Gründungsinteressierten untereinander spielte eine wichtige Rolle beim Startup Camp.

Die drei Geldpreise wurden von Sparkasse Trier, Volksbank Trier eG und den Stadtwerken Trier (SWT) gestiftet.

Additive Fertigung / 3D-Druck und Virtual Reality in der Chirurgie: Entwicklung von Trainings- und Evaluationsmodellen in der Neurochirurgie und Kardiologie

18

Förderzeitraum: 15. Oktober 2024 bis 30. Juni 2025

Kooperationspartner: Hochschule Trier, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier – Abteilungen Neurochirurgie, Kardiologie

Ziel des Projekts war die Weiterentwicklung, Professionalisierung und Evaluation modularer Trainingsmodelle für chirurgische Anwendungen mittels 3D-Druck und Virtual Reality. Aufbauend auf ersten studentischen Projekten im Rahmen der Kooperation HAMLET sollten bestehende neurochirurgische Modelle verbessert und erste Konzepte für kardiologische Modelle – insbesondere im Kontext von TAVI-Eingriffen – entwickelt werden.

Im Förderzeitraum konnten über die Anschubfinanzierung die in einem längerfristig geplanten Arbeiten vollständig umgesetzt und teilweise deutlich erweitert werden:

- Die bestehenden neurochirurgischen Trainings- und Evaluationsmodelle wurden technisch überarbeitet, weiter modularisiert und im Rahmen von Lehrveranstaltungen mit jungen Ärztinnen und Ärzten sowie Medizinstudierenden am Medizincampus Trier und im Bräderkrankenhaus getestet.
- Die Evaluation zeigte durchweg sehr positives Feedback, insbesondere hinsichtlich Realitätsnähe, didaktischem Nutzen und Potenzial für die klinische Ausbildung.

- Die erfolgreiche Arbeit führte zu einer Ausweitung der Kooperation auf das Herzzentrum Trier. In Zusammenarbeit mit Dr. Jürgen Leick wurden erste Konzepte für 3D-Rekonstruktionen aus bildgebenden CT-Daten für den 3D-Druck von Evaluationsmodellen für kardiologische Fragestellungen, insbesondere zur Vorbereitung auf TAVI-Eingriffe, erarbeitet.
- Die erzielten Fortschritte und das öffentliche Echo – einschließlich inzwischen vier Auszeichnungen im Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz 2024 und einer internationalen Konferenz – stärkten die Sichtbarkeit des Projekts und der Wissenschaftsregion Trier nachhaltig.
- Im Rahmen des Förderzeitraum wurde wie abgesprochen eine Förderung an die Reh Stiftung Trier beantragt, um das Projekt weiter zu finanzieren. Dieser Antrag wurde inzwischen bewilligt und sichert damit die Fortführung der Arbeiten im Labor.

Auf Grundlage des erfolgreichen Proof of Concept ist die Beantragung weiterer Projektmittel über regionale Stiftungen (u.a. Nikolaus-Koch-Stiftung, Reh-Stiftung Trier) vorbereitet bzw. bereits erfolgreich abgeschlossen. Ziel ist die Verstetigung und Ausweitung der Modellentwicklung sowie der Aufbau eines nachhaltigen, interdisziplinären Trainings- und Evaluationsökosystems an der Schnittstelle zwischen Ingenieurwissenschaften und Medizin.

Publikationsvorhaben des Verbundes zur Erforschung der antiken Kaiserresidenz Trier

19

Förderzeitraum: 25. November 2024 bis 30. Juni 2025

Kooperationspartner: Rheinisches Landesmuseum Trier, Universität Trier

Der Verbund zur Erforschung der antiken Kaiserresidenz Trier (VaKT) wurde im Dezember 2018 unter Anwesenheit des Wissenschaftsministers, Herrn Prof. Konrad Wolf, und großer Anteilnahme der Öffentlichkeit in den Viehmarktthermen gegründet. Er hat sich die nachhaltige und umfassende Erforschung der antiken Kaiserresidenz Triers im Sinne eines gemeinsamen Forschungsschwerpunktes zum Ziel gesetzt. VaKT soll das städtische Palastareal, die spätantike Stadt und das Umland einbeziehen und Voraussetzungen, Entwicklung und Funktion der Residenz erforschen. Eine weitere wichtige Aufgabe, die sich VaKT gestellt hat, ist eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit, die eine wissenschaftliche Grundlage benötigt. Beteiligt sind neben zahlreichen Einzelpersonen insbesondere Mitglieder der Universität Trier und der Generaldirektion Kulturelles Erbe, hier v.a. des Rheinischen Landesmuseums und der Landesarchäologie, sowie des Leibniz-Zentrums für Archäologie Mainz (LEIZA). VaKT ist ein weiterer Ausweis der intensivierten Zusammenarbeit der Landesinstitutionen auf dem Gebiet des kulturellen Erbes der Region.

Seit seiner Gründung hat VaKT bereits große Aktivitäten entfaltet, unter anderem wurde eine Schriftenreihe „Forschungen zu spätantiken Residenzen“ (FSR) ins Leben gerufen, deren erster Band bereits 2022 erschienen ist, sowie 2022 eine Tagung „Mensch und Umwelt in Eifel und

Hunsrück. Spätantike Siedlungsgeschichte und Naturraum“ durchgeführt (Begleittagung zur Landesausstellung „Untergang des Römischen Reiches“).

In vielfacher Hinsicht ist der aktuelle Sammelband symptomatisch für den methodisch und disziplinär breiten Ansatz, den VaKT verfolgt. Er wird von Prof. Dr. Torsten Mattern, Universität Trier, und dem Direktor des Rheinischen Landesmuseums, Dr. Marcus Reuter, herausgegeben und hat den programmatischen Titel „Was ist Residenz?“. Die Beitragenden nähern sich dieser grundlegenden Frage von vielen Seiten an. Der Band beinhaltet aber auch grundlegende Erkenntnisse zur Datierung der Bauphasen der Trierer Residenz. Die Finanzierung des Drucks ist durch eine großzügige Unterstützung der GDKE gesichert. Mithilfe der finanziellen Förderung durch die Wissenschaftsallianz Trier konnte ein grundlegendes Lektorat durch den Harrassowitz-Verlag vorgenommen werden.

Mattern, Torsten / Reuter, Marcus (Hg.): Was ist Residenz? (Forschungen zu spätrömischen Residenzen 2), VIII, 206 Seiten, 73 Abb., 2 Tabellen, ISBN: 978-3-447-12131-6.

Trierer Kreuzkröten, Quo vadis?

Förderzeitraum: 1. Februar 2025 bis 28. Februar 2026

Kooperationspartner: Stadt Trier - StadtGrün, Universität Trier

Der Bericht folgt im nächsten Jahresbericht.

20

Startup Camp 2025

Förderzeitraum: 24. März 2025 bis 30. Juni 2025

Kooperationspartner: Handwerkskammer Trier, Hochschule Trier, Stadt Trier – Wirtschaftsförderung, Industrie- und Handelskammer Trier, Universität Trier

Am 8. und 9. Mai fand in den Räumlichkeiten der Sparkasse Trier das diesjährige Startup Camp statt – eine Initiative des Gründungsbüros der Hochschule Trier und der Universität Trier, in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Trier. Rund 40 gründungsinteressierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowohl Einzelpersonen als auch Teams, brachten ihre Geschäftsideen mit, um diese im Rahmen intensiver Workshops zu tragfähigen Geschäftsmodellen weiterzuentwickeln.

Insgesamt 18 innovative Gründungsideen wurden am Freitag vor einer fachkundigen Jury gepitcht. Die Bandbreite der Projekte reichte von Beratungsangeboten für Kinder, Familien und KMU über nachhaltige Modelabels und digitale Plattformen bis hin zu KI-basierten Anwendungen. Ein besonderes Highlight war der Pitch des Schülerteams „Blooming wishes“ von der BBS Wirtschaft, das im Rahmen des Juniorprojekts eine eigene Schülerfirma betreibt.

Ihre Idee: eine nachhaltige Geschenkkarte aus handgeschöpftem Papier mit integrierten Blumensamen – ein Produkt mit Charme und Trendbewusstsein.

Drei Preise in Höhe von je 1.500 Euro wurden an die überzeugendsten Teams verliehen. Gestiftet wurden sie von der Sparkasse Trier, der Volksbank Trier-Eifel eG und den Stadtwerken Trier. Die ausgezeichneten Projekte waren:

- „Woundanalyzer: KI-basierte optische Überwachung postoperativer Wunden“ (Janis Koslowski, Alexander Bechmann, Christoph Maier; Hochschule Trier)
- „EMMÉ – The Label: Inklusives Modest-Fashion-Label mit oversized Kleidung“ (Enrico Mathieu, Maike Kranz, Müzeyyen Solak, Elena Longen; Hochschule Trier)
- „Hologat: KI-gestütztes Zulassungsverfahren für den Automobilmarkt“ (Maik Franke, Marvin Lange; Universität Trier)

Die Jury, bestehend aus Dr. Matthias Schmitt (IHK Trier), Dr. Matthias Schwalbach (HWK Trier), Nina Womelsdorf (Wirtschaftsförderung Trier), Dörte Ludwig (Ludwig Consult) sowie Prof. Dr. Axel Kalenborn (Universität Trier), lobte die hohe Qualität aller Pitches. „Die Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle innerhalb von nur zwei Tagen war beeindruckend“, so das einhellige Fazit.

Lukas Roth von TENTA VISION GmbH, selbst erfolgreicher Gründer und Alumnus der Hochschule Trier, begeisterte am Donnerstag die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in seiner Keynote mit seiner persönlichen Gründungsgeschichte und machte Lust auf den Schritt in die Selbstständigkeit.

21

Besonders geschätzt wurde von den Teilnehmenden der enge Austausch mit Mentorinnen und Mentoren aus der regionalen Wissenschaft und Praxis, der wertvolle Impulse für die eigene Gründung lieferte. Auch das Netzwerken untereinander wurde als zentraler Bestandteil des Camps hervorgehoben.

QuattroPole Hackathon

Förderzeitraum: 9. Mai bis 31. Juli 2025

Kooperationspartner: Stadt Trier – Wirtschaftsförderung, Universität Trier

Der QuattroPole Hackathon „Transformation der Innenstädte“ wurde als kooperatives Innovationsformat innerhalb des grenzüberschreitenden Städtenetzwerks QuattroPole (Luxemburg, Metz, Saarbrücken, Trier) durchgeführt. Ziel des Projekts war es, aktuelle Herausforderungen der Innenstadtentwicklung zu bearbeiten und dabei insbesondere den Transfer zwischen Schule, Wissenschaft und wirtschaftlicher Praxis zu stärken. Das Projekt richtete sich an Schülerinnen und Schüler, Studierende, wissenschaftsnahe Akteurinnen und Akteure, wirtschaftliche Partnerinnen und Partner sowie Vertreterinnen und Vertreter der

öffentlichen Verwaltung und verfolgte das Ziel, wissenschaftliche Kompetenzen anwendungsorientiert mit wirtschaftlichen Fragestellungen zu verknüpfen. Die Wirtschaftsförderung Trier übernahm die Rolle des lokalen Ausrichters für den Veranstaltungsstandort Trier. Der Hackathon fand am 16. und 17. Mai 2025 in der Trier Galerie statt.

Ein zentraler Schwerpunkt des Projekts lag auf der Förderung des Transfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Der Hackathon stellte ein praxisnahes Arbeitsformat dar, in dem wissenschaftliche Methoden, analytische Kompetenzen und kreative Ansätze unmittelbar auf reale wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen angewendet wurden.

Am Standort Trier arbeiteten Studierende und wissenschaftsnahe Teilnehmende gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Verwaltung in interdisziplinären Teams. Die wissenschaftliche Perspektive floss insbesondere durch strukturierte Problemanalysen, methodisches Vorgehen und konzeptionelle Ausarbeitung der Lösungsansätze ein. Gleichzeitig stellten wirtschaftliche Akteure den Praxisbezug sicher, indem sie Anforderungen an Umsetzbarkeit, Anwendbarkeit und Skalierbarkeit einbrachten. Der Hackathon fungierte damit als niedrigschwellige Transferplattform, auf der wissenschaftlich fundierte Ideen in konkrete, prototypische Lösungsansätze überführt und im direkten Austausch mit der Praxis weiterentwickelt wurden.

Der grenzüberschreitende Rahmen des QuattroPole-Netzwerks bildete den organisatorischen und inhaltlichen Kontext des Projekts. Die Zusammenarbeit von Akteurinnen und Akteuren aus vier Städten und drei Ländern ermöglichte einen erweiterten Perspektivwechsel und den Vergleich unterschiedlicher wirtschaftlicher und institutioneller Rahmenbedingungen. Dieser internationale Kontext verstärkte den Wissenstransfer zusätzlich, indem wissenschaftliche und wirtschaftliche Lösungsansätze frühzeitig auf ihre Übertragbarkeit geprüft und Erfahrungen über regionale und nationale Grenzen hinweg ausgetauscht wurden. Der grenzüberschreitende Aspekt unterstützte somit die Qualität des Wirtschaft-Wissenschaft-Transfers, ohne den lokalen Fokus zu überlagern.

CITY CAMPUS 2025

Förderzeitraum: 1. Juni bis 31. Dezember 2025

Kooperationspartner: Hochschule Trier, Stadt Trier, Trier Tourismus und Marketing GmbH, Universität Trier

Am 26. und 27. September 2025 fand die Veranstaltung CITY CAMPUS erstmals an zwei aufeinanderfolgenden Abenden statt. Unter dem Motto „Wissen schafft Licht“ brachten Trierer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Forschung aus der Universität und Hochschule in den nordöstlichen Teil des Palastgartens. Jeweils zwischen 19 und 24 Uhr wurden in Zelten publikumswirksam aufbereitete Exponate präsentiert. Kinder und

Erwachsene konnten hier Wissenschaft anfassen, mitmachen und hautnah erleben. Mehr als 17.000 Besucherinnen und Besucher aus Trier und der Region sowie Tourist:innen erlebten in diesen Nächten der Wissenschaft eindrucksvoll, wie praxisnah und spannend Forschung in Trier sein kann. Sie traten in direkten Kontakt mit den Forschenden und wurden in zahlreichen Experimenten selbst zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Somit trägt der CITY CAMPUS maßgeblich dazu bei, Trier stärker als Universitätsstadt wahrzunehmen.

Kooperationspartner des CITY CAMPUS waren, wie schon in der Vergangenheit, die Hochschule Trier, die Stadt Trier und die Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM). Die parallel stattfindenden Veranstaltungen „City Campus“ und „Illuminale“ sind eigenständige Veranstaltungen, wurden aber in Kooperation geplant und organisiert. Während der CITY CAMPUS auf der Freifläche zwischen der mittelalterlichen Stadtmauer und dem Ostflügel des Kurfürstlichen Palais lokalisiert war, befand sich die Illuminale in direkter Nachbarschaft im Areal des Palastgartens und der Konstantinbasilika. Während die Illuminale unter dem Motto „Forever Young - Die Wiedergeburt der Antike“ stand, durchleuchtete der CITY CAMPUS wissenschaftliche Themen der Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit.

Offiziell eröffnet wurden der CITY CAMPUS und die Illuminale um 19 Uhr auf der Bühne des Queergartens. Es sprachen der Kulturdezernent Markus Nöhl und Geschäftsführer der Trier Tourismus und Marketing GmbH Yannick Jaeckert sowie die beiden Präsidentinnen der Universität und Hochschule, Prof. Dr. Eva Martha Eckkrammer und Prof. Dr. Dorit Schumann.

Der CITY CAMPUS verwandelte den Bereich zwischen dem Kurfürstlichen Palais und der mittelalterlichen Stadtmauer in einen „Wissenschaftsmarkt“. In gut zugänglichen Zelten präsentierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler insgesamt 24 Exponate, wobei das Programm zwischen beiden leicht wechselte. Diese hielten jeweils Inhalte für Kinder und für Erwachsene bereit, sodass alle Altersgruppen in die Veranstaltung integriert werden konnten. Die Exponate wurden im Vorfeld sorgfältig ausgewählt und stellten die komplette Bandbreite der Trierer Forschung dar. Die Hochschule und Universität boten gemeinsam ein breites Spektrum von Fächern wie etwa Lebensmitteltechnik, Biogeographie, Informatik bis hin zu Wirtschaft, Archäologie, Phonetik, Psychologie und Pflegewissenschaften. Der CITY CAMPUS brachte dadurch Themen der Zukunft wie künstliche Intelligenz, Klimawandel, Digitalisierung, Gesundheit, Geschichte und viele weitere in die Trierer Innenstadt. Besucherinnen und Besucher wurden dazu eingeladen, an den Ständen ihre Neugierde zu stillen und einen nicht alltäglichen Einblick in Forschung und Wissenschaft zu erhalten. „Studier in Trier“ zeigte zudem die Möglichkeiten eines Studiums an den beiden Hochschulen auf.

[Netzwerkveranstaltung #gruendenintrier](#)

Förderzeitraum: 28. August 2025 bis 31. Dezember 2025

Kooperationspartner: Hochschule Trier, Stadt Trier – Wirtschaftsförderung, Universität Trier

Das neue Netzwerktreffen #gruendenintrieb brachte erstmals Gründungsinteressierte, junge Unternehmen und etablierte Akteure aus der regionalen Wirtschaft ins Gespräch. Die Veranstaltung, die vom Gründungsbüro Trier organisiert wurde, war bereits im Vorfeld komplett ausgebucht.

Das Haus der Transformation, als neuer Ort für Kollaboration und Co-Kreation der MEFA GmbH, bot den idealen Rahmen für kurze Impulse, Mini-Workshops und viel Raum für persönliche Gespräche. Die Teilnehmenden konnten dabei kreative Methoden ausprobieren, um neue Perspektiven auf Herausforderungen im Gründungsalltag zu entwickeln. Ziel war es, Inspiration und Orientierung gleichermaßen zu bieten – sowohl für Menschen in der frühen Ideenphase als auch für Teams, die bereits gegründet haben.

Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Banken, der Stadtwerke Trier, der Wissenschaftsallianz Trier, Wirtschaftsförderung der Stadt Trier, des Gründungsbüro Trier, lokaler Unternehmen sowie Hochschulangehörige standen den Teilnehmenden als Ansprechpersonen zur Verfügung. Dadurch entstand ein direkter Zugang zu Wissen, Netzwerken und Unterstützungsangeboten, der häufig entscheidend für die ersten Schritte in die Selbstständigkeit ist.

Die rege Teilnahme und die positive Resonanz zeigen, wie groß der Bedarf an niedrigschwelligen Formaten ist, die Gründungsinteressierte, Start-ups und Wirtschaftspartner auf Augenhöhe miteinander verbinden. Das Veranstaltungsformat wird fortgeführt und weiter ausgebaut.

24

>> >> generator 5 – Wiedereröffnung und Ausstellung Hydrogènes | Wasserstoffe

Förderzeitraum: 16. Oktober 2025 bis 30. Juni 2026

Kooperationspartner: Europäische Kunstakademie Trier, Stadt Trier, Universität Trier

Der Bericht folgt im nächsten Jahresbericht.

Gemeinsam, gerecht, global – Bildungskoffer für die Mediathek „Globales Lernen“ der Lokalen Agenda 21 Trier

Förderzeitraum: 15. Dezember 2025 bis 30. Juni 2026

Kooperationspartner: Hochschule Trier, Lokale Agenda 21 Trier e.V., Stadt Trier, Universität Trier

Der Bericht folgt im nächsten Jahresbericht.

Die Scham muss die Seite wechseln

Förderzeitraum: 17. Dezember 2025 bis 30. Juni 2026

Kooperationspartner: Hochschule Trier, Universität Trier

Der Bericht folgt im nächsten Jahresbericht.

